ehem. Gemeindeverband für das Elektrizitätswerk Leipzig-Land

Schlagwörter: Verwaltungsgebäude
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Markkleeberg
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen



Gemeinsam mit anderen, jenseits des Leipziger Stadtgebietes verorteten, Gemeinden entschied sich Markkleeberg wie die benachbarten und später eingemeindeten Ortsteile Gautzsch, Großstädteln und Oetzsch für den Fremdbezug von Elektroenergie und schloss zu diesem Zweck mit den 1910 gegründeten Landkraftwerken in Kulkwitz einen Vertrag. Als Gemeindeverband für das Elektrizitätswerk Leipzig-Land (GELL) arbeiteten Vertreter der Städte Taucha und Zwenkau, von 95 Landgemeinden sowie 17 selbstständigen Gutsbezirken, darunter oben genannte, zusammen. In der zweiten Jahreshälfte 1910 wurde eine 72 Kilometer lange 10-kV-Ringleitung um Leipzig gelegt, die über Abzweigungen und angeschlossene Niederspannungskabel ab Mai 1911 beteiligte Abnehmer mit Elektroenergie aus Braunkohle versorgte. In den 1920er Jahren wurde die Kapazität des Stromnetzes durch leistungsfähigere Leitungen (30 kV) und diverse Übergabestationen entsprechend der stark gestiegenen Stromanschlüsse für private Haushalte wie Gewerbebetriebe ergänzt. Das bei Kulkwitz, etwa 10 Kilometer westlich bzw. leicht nördlich von Markkleeberg gelegene Landkraftwerk, erzeugte Strom aus der dort unter Tage gewonnenen Braunkohle. Mit dem Aufschluss eines Tagebaus Mitte der 1930er Jahre östlich von Markranstädt fand eine qualitative Vergrößerung der Versorgungsleistung durch das Kraftwerk statt.

Parallel zum Aufbau Stromleitungen wurde von der GELL im März 1911 ein Grundstück in Oetzsch zur Errichtung eines Verwaltungssitzes erworben. Das Gebäudeensemble bestand zunächst aus einem Verwaltungsgebäude, einem Nebengebäude und einem Lagerschuppen sowie einem Beamtenwohnhaus. Über zahlreiche bauliche und organisatorische Veränderungen seit 1923 übernahm die Energie Aktiengesellschaft Leipzig (Enag) die Geschäfte hinweg ist das Gelände zwischen Energie-, Friedrich-Ebert- und Wilhelm-Rabe-Straße bis in die Gegenwart Sitz der regionalen Energieverwaltung. Mit der Umstrukturierung zum Volkeigenen Betrieb wurden vom Standort Markkleeberg weiter verwaltende Funktionen ausgeübt und schließlich der Hauptsitz des VEB Energiekombinat Leipzig verortet.

Neben der Verwaltung waren auf dem Gelände auch Angestelltenwohnungen, das Zählerwesen mit Prüfamt, eine Transformatorenwerkstatt, Werkstätten, Lager sowie ein Fuhrpark untergebracht. Auch die 1949 gegründete Energiebetriebsschule nutzte zeitweise einige Räume in der Direktorenvilla. Bis auf drei Gebäude aus der Anfangszeit wurden diverse Bauten im Zug der umfassenden Umgestaltung inklusive zahlreicher Neubauten Ende der 1990er Jahre abgetragen. Das Gelände ist von einer

Einfriedung umfasst, die ebenso baulichen Veränderungen unterlag und im Bereich des Hauptgebäudes im Zustand aus den 1930er Jahren erhalten ist.
Das Gebäudeensemble ist ein Zeugnis für den Aufbau eines weit verzweigten Stromnetzes jenseits der Leipziger Stadtgrenze zu Beginn des 20. Jahrhunderts und somit von wirtschafts-, technik- und verwaltungsgeschichtlicher Relevanz. Als organisatorisches Zentrum der Verteilung der aus Braunkohle erzeugten Elektroenergie ist es zudem für die Geschichte der Braunkohlengewinnung und verwendung von entscheidender Bedeutung, schließlich schuf die zunehmende Bedeutung und der erweiterte Zugang zu Energie den steigenden Bedarf am Rohstoff Braunkohle.

(Isabell Schmock-Wieczorek, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2023)

Datierung:

- Erbauung 20. Jahrhundert

Quellen/Literaturangaben:

- Loose, Dieter/Raue, Manfred: Die Entwicklung der Elektroenergieversorgung Markkleebergs. URL: https://www.vde-leipzig-halle.de/resource/blob/1714400/be9a7eb7becc613ef38ab24d66fdc91e/elektroenergieversorgung-markkleeberg---download-data.pdf (30.01.2023).

Bauherr / Auftraggeber:

- Eigentümer: Gemeindeverband Elektrizitätswerk Leipziger Land (GELL)
- Eigentümer: Energie-Aktiengesellschaft Leipzig (GND: 355157-X)
- Eigentümer: VEB Energieversorgung Leipzig (GND: 1074407253)
- Eigentümer: VEB Energiekombinat West (GND: 5159349-X)
- Eigentümer: VEB Energiekombinat Leipzig (GND: 2091666-8)

BKM-Nummer: 30500256

ehem. Gemeindeverband für das Elektrizitätswerk Leipzig-Land

Schlagwörter: Verwaltungsgebäude
Ort: Markkleeberg
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 17 1,68 N: 12° 22 7,65 O / 51,2838°N: 12,36879°O
Koordinate UTM: 33.316.511,83 m: 5.684.673,83 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.525.835,37 m: 5.683.281,72 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „ehem. Gemeindeverband für das Elektrizitätswerk Leipzig-Land“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30500256 (Abgerufen: 20. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR Qualität für Menschen
HESSEN
SH Schleswig-Holstein Der echte Norden
RheinlandPfalz
Rheinischer Verein Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz